Patentberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **70 (1963)**

Heft 7

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

tionsablauf eines Fadenreinigers, wobei die Erklärungen durch verschiedenes Demonstrationsmaterial recht anschaulich gestaltet werden konnten. Auch Herr Luer entledigte sich seiner Aufgabe mit viel Geschick, und es gelang ihm sehr gut darzustellen, wie eine Fadenreinigeranlage zweckmäßig aufgebaut und montiert werden soll. Mit dem Dank an die beiden Herren Referenten schloß das gut abgestimmte Vormittagsprogramm. Anschließend begab man sich ins Restaurant «Burg», wohin die Firma Zellweger AG in verdankenswerter Weise die Teilnehmer der Arbeitstagung zum Aperitif und Mittagessen eingeladen hatte.

Das Nachmittagsprogramm wurde durch einen von Herrn J. Poltera gehaltenen Vortrag *«Betriebserfahrungen»* eingeleitet. Aus seinen Ausführungen konnte die verständliche Tatsache entnommen werden ,daß bei Verwendung moderner Fadenreiniger die Produktion in der Spulerei absinkt, jedoch in der Weberei merklich zunimmt. Der Reinigungsgrad beträgt 85—95%, so daß von den vorhandenen Garnfehlern bloß 5—15% im Faden verbleiben. Die Betriebssicherheit ist sehr gut, der Ausfall beträgt bei 100 Reinigern im Jahr nur 1%. Faserflug und Staub beeinträchtigen die Wirkung des Reinigers nicht, jedoch gibt Paraffin Anlaß zu Störungen. Für 120 Einheiten ist ein Speisegerät notwendig. Praktisch betrachtet lassen sich die Reiniger an jeder Maschine montieren. Tropfenweise Feuchtigkeit, beispielsweise Kondenswasser, verursacht ungleichmäßige Ausbrüche; die Arbeitsraumtemperatur hat keinen Einfluß auf die Wirksamkeit der Reiniger. Allgemein kann die Wirtschaftlichkeit von Fadenreinigern als gut bezeichnet werden.

Ueber den *«Verkauf in aller Welt»* sprach Herr H. Büchi. Dem im Jahre 1947 auf den Markt gebrachten Garngleichmäßigkeitsprüfer stand die Textilmaschinenindustrie anfangs eher ablehnend gegenüber, änderte später allerdings ihre Meinung und kaufte dann vielfach dieses Gerät. Ungefähr 4000 Gleichmäßigkeitsprüfer wurden bisher verkauft. Davon gingen 35—40% in die USA, gleichviel wurden in Europa verkauft, 25% fanden im Osten Aufnahme. Insgesamt wurden 76 Länder beliefert. Von den Fadenreinigern wurden bis jetzt 30 000 Stück verkauft und diese auf 40 verschiedenen Maschinentypen montiert. Mit der Fabrikation von Fadenreinigern befassen sich auch andere Firmen; die Erzeugung des «Uster-Gerätes» ist nahezu zu einem Monopol geworden. Abschließend erwähnte Herr Büchi, daß die Firma Zellweger AG auf dem Textilsektor nicht nur Apparate oder Maschinen verkauft, sondern stets bemüht ist, ihren Kunden mit technischen und wissenschaftlichen Unterlagen zu dienen — ein Umstand, der in jeder Hinsicht sehr begrüßenswert ist.

Auch diese beiden Referate fanden die gebührende Verdankung und Anerkennung. Nun folgte in Gruppen aufgeteilt die sehr interessante Betriebsbesichtigung, die zur Auflockerung durch eine Kaffeepause unterbrochen wurde.

Zum Abschluß der sehr lehrreichen Arbeitstagung versammelten sich alle Teilnehmer in dem modernen, als Glaspavillon gebauten Ausstellungssaal, wo die bekannten, in der Textilvorbereitung verwendeten Apparate und Maschinen kurz erklärt und vorgeführt wurden. Auch der Uster-Garngleichmäßigkeitsprüfer wurde im Betrieb gezeigt.

Nach Beendigung der Demonstrationen ergriff Herr Oberingenieur Locher das Wort, dankte allen Tagungsteilnehmern für ihr großes Interesse und schloß mit dem Wunsche, daß diese Tagung in nicht zu ferner Zeit eine Fortsetzung finden möge. Zum Schluß ließ er allen Besuchern eine kleine Aufmerksamkeit überreichen, die den daheimgebliebenen Frauen zugedacht war.

Beeindruckt von all dem Gebotenen und überzeugt, im Namen aller anwesenden Teilnehmer zu sprechen, dankte Präsident VST A. Zollinger mit herzlichen Worten für die wohlgelungene Durchführung der sehr gut organisierten Tagung. Rü.

An alle VST-Mitglieder zur gefl. Beachtung!

Unser Kassier, Herr W. Hurter, ändert ab 1. Juli 1963 seine Anschrift. Ab diesem Datum lautet die neue Adresse:

Werner Hurter
Prokurist
c/o Firma C. Geser & Co.
Postfach 102
Küsnacht (ZH)

Wir bitten Sie um diesbezügliche Vormerkung.

Der Vorstand VST

Patentberichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patentliste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

8 a, 25/01 (86 a, 1/04). 367469. Vorrichtung zum Aufwickeln von Wickelgut, z. B. von Kettfäden auf einen Warenbaum, z. B. einer Schlichtmaschine. Erfinder: Huldreich Stucki, Rüti (Zürich). Inhaber: Maschinenfabrik Rüti AG vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich). Vertreter: Dr. H. Scheidegger & Co., Zürich.

8 b, 9/20 (8 a, 9/70). 367790. Vorrichtung zum Behandeln einer Materialbahn, z. B. eines Gewebes, unter Hindurchführung durch eine Schicht wirbelnder Partikel. Erfinder: Jack Doleman, Cheadle Hulme/Ches., und William Vivian Morgan, Manchester/Lancs (Großbritannien). Inhaber: The Cotton Silk and Man-Made Fibres Research Association, Shirley Institute, Didsbury, Manchester 20 (Lancs, Großbritannien). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.

8 c, 1. 367791. Verfahren zum Bedrucken von Stoffbahnen mit wenigstens einer Druckschablone. Erfinder und Inhaber: Johann F. Elsässer, Kirchberg (Bern). Vertreter: Bovard & Cie., Bern.

8 c, 7/02. 367792. Einrichtung zum Bedrucken eines plissierten Stoffes. Erfinder: Richard Joseph Lyons, Swannanoa (N. C., USA). Inhaber: United Merchants and Manufacturers, Inc., 1407 Broadway, New York 18 (USA). Vertreter: A. Bugnion, Genève.

8 h, 8. 367794. Verfahren zur Herstellung koch-, wasch- und chlorbeständiger Vliesstoffe. Erfinder: Dr. Carl-Ludwig Nottebohm, Dr. Robert Schabert, Weinheim/Bergstraße, und Wilhelm Büchsenstein, Schriesheim/Bergstraße (D). Inhaber: Carl Freuednberg Kommanditgesellschaft auf Aktien, Weinheim/Bergstraße (Deutschland). Vertreter: Edgar Heggli, Zürich.

29 a, 6/08. 367928. Appareil d'étirage de fils synthétiques. Inventeurs: Paul Jacques Corbière et Pierre Jean Terra, Lyon (France). Titulaire: Société Rhodiaceta, 21, rue Jean-Goujon, Paris 8e (France). Mandataire: Dériaz, Kirker & Cie, Genève.